Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Psalmen Davids, Samt den Kirch-Gesängen und Geistlichen Liederen

Luther, Martin

Amsterdam, 1696

VD17 VD17 3:697225S

Reys-Gesaenge

urn:nbn:de:bsz:31-116629

Visual Library

Und alle frücht erhalten / Für reiffen und für schnee.

5 Wir waren all verloren / Als die schrifft zeiget an / Ein jungfrau hat geboren Den seligmacher schon / Der unser sünd hinnam / Der trost ist wieder funden / Gott sey gelobt der stunden / Die wir erlebet han.

6 Gott macht die Elemente / Dtn Himmel und die erd / Dran setzt ers Firmamente / Damit das Liecht uns werd / Der klare sonnenschein / Schickt uns durch seinen segen / Fruchtbaren thau und regen / Zu pflantzen korn und wein.

7 Die fisch in wassers klüfften / Zu aller menschen speis / Die vögel in den lüfften / Zu Gottes ehr und preis / Darzu der Eulen gschrey / Die thier im wald her springen / Frau nachtigal thut singen / Auff manchem grünen zweig.

8 Darumb so solln wir loben / Den treuen lieben Gott / Im himmel hoch dort oben / Allezeit frü und spat / Denn wir sind seine kind / Das fasset wol zu hertzen / Gott will uns ohne schertzen / Verzeihen unsre sünd.

9 Hiemit so wil ich enden / Nun dieses liedleinn klein / Gott wols zum besten wenden / Sein treue gnad allein Die werde wol betracht / Christum den solln wir preisen / Der leib und seel thut speisen / Hat uns den fried gemacht.

10 Bey dem wir sollen bleiben / Jetzund und allezeit / Davon nicht lassen treiben / Dieweil Gott gnade geit / Deß es ist jetzt daran / Ein jeder thu sich rüsten / Hüt sich vor weltlichn lüsten / Damit fahr ich davon.

Reys-Gesang.

IM Namen dein / HErr JEsu Christ / Reiß ich jetz diese strass fin :/: Mein hüter und mein hirt du bist / Du wollst mich nicht verlassen. Mein leib und seel ich dir befehl / Und all mein hofnung zu dir stell / Ach HErr thu mich begleiten.

2 Du weist wie arg die welt jetzt ist / Und wie der teufel wüter : Mein einger schutz und trost du bist / Hast mich allzeit behütet. So sey nun HErr auch jetzt mit mir / Gib mich nicht in der räuber hjis / Laß mich ja sicher wandeln.

3 Behüt mich für der mörder gwalt / Die nur auf blut thun lauren. Bey guter gsundheit mich erhalt / Wend ab all forcht und trauren. Auch sonsten allem unfall wehr / Damit für deine güt o Herr / Ich dir mög ewig dancken.

4 Zu meiner reys den segen gib / Leit mich durch deine güte :/: Damit durch deines geistes tried / Ich mich für sünden hüte : Laß mir gelingen meine sach / Auff daß alles gereichen mag / Zu deines Namens ehre.

5 Dein heiliger Engel mit mir sey / Damit kein schad mich rühre :/: In allem thun stet du mir bey / Deine rechte hand mich führe : Daß ich fürsichtig wandeln mög / Und allzeit geh auff rechtem weg / Und dich vor augen habe.

6 Die meinen auch in deß bewahr / Die du mir HErr hast geben :/: Für allem jammer und gefahr / Und frist ihnen das leben. Auch was du mir sonst hast beschert / Zu meiner nothdurfft hie auff erd / Wollst du gnädig erhalten.

7 Ich denck auch HErr / in dieser stund / An diß mein elend leben :/: Und erkenn von meins hertzens grund / In was für gfahr ich schwebe : Mein leben ist ja hie auff erd / Wie lang dasselbig auch gleich währt / Ein wanderschaft und reyse.

8 Ach hilff du mir / mein lieber GOtt / Daß ich das wol bedencke :/: Und mich hüt vor der bösen rott / Daß nicht durch ihre ränke / Ich werd vom rechten weg gewandt / Erhalt du mich bey deiner hand / Auf deiner warheit stege.

9 Gib daß ich mich nicht überlad / Mit sorg zeitlicher güter : Damit nur ja der seel nichts schad / Mit fleiß werde verhütet. Und ich mein herz auch nimmermehr / Mit fressen und sauffen beschwer / Noch auch was unrechts handle.

10 Die seelen-mörder all verjag / Die den Christen nachstellen :/: Und sie vom rechten himmels-steg / In ihr netz wollen fällen Hilff mir HErr durch das jammerthal / Durch all verfolgung und trübsal / In dein ewiges reich.

11 Und wann ich komm zur letzten reys / Und soll mein leben enden : HErr JEsu so nimb meinen geist / Alsbald in deine hände : Damit ich in dem paradeiß / Dich sampt dem Vatter und dem Geist / Mög preisen ewig / Amen.

Ein anders.

SO brech ich auff von diesem ort / Und zieh in deinem Namen fort / GOtt du wirst mich begleiten / Und über mich dein liebes kind / Das gar nichts

nichts war als staub und wind / Die gnaden-flügel breiten / Damit ich mag für allen dingen / Die reyse glücklich vollendringen.

2 Gib daß die lieben Engelein / Die starcken helden bey mir seyn / Auff allen meinen wegen / Und zwischen die / so dieser zeit / Mir nachzustellen sind bereit / Und zwischen mir sich legen. HErr schütze mich durch deine gnade / So trifft mich weder schimpff noch schade.

3 Und weil denn sind der feinde viel / So führe mich zum rechten ziel / O HErr / auff allen strassen. Laß deine diener bey mir stehn / Daß wie Tobias ist geschehn / Sie nimmer von mir lassen. Denn wenn mich diese helden führen / So kan kein unfall mich berühren.

4 Herr / biete mir die gnadenhand / Ich sey zu wasser oder land / In feldern / wäldern / hecken / Da wollest du in aller noht / Für räubern / fallen / schand und tod Mit deiner macht mich decken. Wenn du mir nun wilt hülff ertheilen / So kan kein unfall mich ereylen.

5 Solt ich auch kommen / wo das gifft / Der schnellen pest die menschen trifft / Und durch die länder wütet / So schütze mich nach deinem raht / Ich weiß / wer dich zum führer hat / Der bleibet wol behütet. Seind doch mein haar alle gezeylet / Daß sonder dich nicht eines fehlet.

6 Sol denn ein unfall treffen mich / So warne mich / HErr / gnädiglich / Gleich wie der stern die weyen / Schweb über mir / o du mein heyl / Wie dort die feur und wolckensul / Auff allen meinen reysen. Doch wil ich meinen raht und willen / Nach deinem raht und willen stillen.

7 Beschirm o Vatter / seel und leib / Sampt ehr und gut / hauß / kind und weib / Und was mir mehr gegeben / Und wo es dir also gefelt / Daß in die freud ich auß der welt / Zu dir mich sol erheben / So stärcke mich / daß ich mit freuden / Mein GOtt zu dir mög selig scheiden.

8 Drauff reys ich hin zu diesem mal / Durch wiesen / felder / berg und thal / Weil GOtt mir ist zur seiten / Der wird mich kräfftig diesen weg / Und folgends auch den schmalen steg Gen himmel wol begleiten / Da werd ich ihn denn frölich sehen / Wenn nun mein reysen ist geschehen.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter ü̃ dem Sohn / Und auch dem heiligen Geiste / Wie es im anfang war und nun / Der uns sein gnade leiste / Daß wir wandeln in seinem pfad / Daß uns die sünd der seel nicht schad / Wer das begehrt sprech Amen.

Register dieses Gesang-Büchleins.

A.

ACh Christe unser Seligkeit 39
ACh Gott erhör mein seufzen 62
ACh Gott und Herr / wie groß 64
ACh Gott vom Himmel sieh darein 4
ACh Gott wie lang vergisst du mein 4
ACh Gott wie manches herzenleid 59
ACh Gott thu dich erbarmen 104
ACh Herr mich armen sünder 3
ACh Herr wie sind meine feind 3
ACh Jesu liebster seelen-freund 98
ACh lieben Christen seyt getrost 76
ACh was soll ich sünder machen 103
ACh wie nichtig / ach wie flüchtig 77
ACh wir armen sünder 45
Allein auf Gott seß dein vertraun 50
Allein Gott in der höh sey ehr 36
Allein zu dir HErr Jesu Christ 62
Als Christus gebohren war 58
Als Jesus Christus unser Herr 27
Als Jesus jetzund sterben wolt 26
Also hat Gott die welt geliebt 21
An wasserflüssen Babilon 15
Auff diesen tag bedencken wir 45
Auff meinen lieben Gott / trau ich 69
Auß meines hertzen grunde 67
Auß tiefster noth schrey ich zu dir 16

B.

BEträbtes hertz biß wol gemuth 65

C.

CHrist der du bist der helle tag 71
Christe der du bist tag und licht 71
Christ fuhr gen himmel 49
Christ ist erstanden von dem tod 47
Christ ist erstanden von der martter 46
Christ lag in todes banden 46
Christ unser Herr zum Jordan kam 24
Christum wir sollen loben schon 55
Christus der ist mein leben 82
Christus der uns selig macht 44